

# Er fährt von Erfolg zu Erfolg

Schwarzwälder Bote stellt »unsere Besten« vor / Domenic Weinsteins Leidenschaft gehört dem Bahnradsport

Von Michael Kienzler

**Bad Dürkheim-Unterbaldingen.** Betritt man die Wohnung von Domenic Weinstein in Unterbaldingen, erkennt man sofort um was es hier geht. Mittendrin steht ein Straßenrennrad, eines von sechs Rädern.

Beim berühmtesten Sohn des 850 Menschen zählenden Ortes dreht sich alles ums Rad. Trotz seiner erst 20 Jahre hat er schon jede Menge Titel eingekassiert: Deutscher Jugendmeister und Junioren-Weltmeister im Punktefahren und im vergangenen Jahr Baden-Württembergischer Meister auf der Straße sowie U23-Europameister im Zweier-Mannschaftsfahren.

Im Februar 2015 schaffte er den letzten Coup, bei der WM in Paris holte er sich in der Vierer-Mannschaftsverfolgung den vierten Platz und damit das beste Ergebnis eines deutschen Teams in dieser Disziplin seit 13 Jahren.

Domenic Weinstein startete für den RSC Donaueschingen und wechselte 2013 zum Rad-net ROSE-Team. Im Sportgeschäft seines Vaters fiel der Startschuss für die Radsport-Laufbahn. »Bekannt meinten, ich solle mal beim Mountainbike-Training montags vorbeischaun«, erinnert er sich. »Ganz nett«, denkt er sich, aber erst, als sich Domenic auf ein Rennrad setzt, packt es ihn. Der Unterbaldinger trainiert viel und wird immer besser. 2006 nimmt er an Anfängerrennen teil, bereits ein Jahr später löst er seine erste Lizenz und fährt fortan von Erfolg zu Erfolg. 2011 holt er sich den Weltmeistertitel bei der Bahn-WM in Moskau in der Altersklasse U19. »Nach diesem Erfolg habe ich darüber nachgedacht, Berufsfahrer zu werden«, erinnert er sich. Er wechselt in die Sportschule Kaiserslautern. Weitere Erfolge lassen nicht lange auf sich warten. Der Radrenn-



Domenic Weinstein trainiert viel. Nun hofft er auf eine Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro im nächsten Jahr. Foto: Kienzler

fahrer fährt gerne Straßenrennen, aber seine Leidenschaft gehört dem Bahnradsport. »Keine Bremsen, nur ein Gang und jede Menge Speed, das macht einfach Spaß«. Hier kann er auch seine Stärken ausspielen, »ich denke, ich habe ein hohes Kraftniveau, kann lange das Tempo halten und am Ende immer noch ne Schippe drauflegen.«

Zwischen 250 bis 300 Tage ist der Hauptfreizeiter der Bundeswehr-Sportfördergruppe im Jahr unterwegs, zur Vorbereitung auf die Straßensaison geht es Anfang April ins Trainingslager nach Mallorca. Auch wenn er viel reist, weiß er ganz genau, wo seine Wurzeln sind. »In Unterbaldingen fühle ich mich sehr wohl, die Leute sind total nett und freuen sich mit mir, wenn ich wieder mal was gewonnen habe.« Hinzu kommt, dass die Trainingsbedingungen auf der Baar und der Umgebung nahezu ideal sind.

Fest im Blick hat Domenic Weinstein die Olympischen Sommerspiele im kommenden Jahr in Rio de Janeiro. In den Olympiakader von Bundestrainer Sven Meyer hat er es bereits geschafft, jetzt gilt es, sich gegen die starke Konkurrenz aus den eigenen Reihen durchzusetzen. »Ich muss einfach weiter konsequent trainieren und auf der Straße abräumen, dann könnte es klappen.«

Auch wenn er von sich selbst behauptet, eher ein Trainingsmuffel zu sein und viel mit Talent kompensiert, sind die Zahlen eindrucksvoll: Sechs Tage in der Woche und drei bis fünf Stunden täglich sitzt der junge Unterbaldinger auf dem Rad, ergibt im Jahr runde 21 000 gefahrene Kilometer bei Training und Wettkämpfen.

»Meine Eltern unterstützen mich viel, früher sind sie natürlich mehr bei Rennen dabei gewesen als heute.« Außer Rio wäre da noch ein anderes großes Ziel: »Ich will auf jeden Fall so schnell wie möglich einen Profivertrag.«

## BAD DÜRRHEIM

► Ein Spielesachmittag wird heute von 14 bis 17 Uhr im Generationentreff Lebenswert in der Viktoriastraße 7 geboten.

► Der Schwarzwaldverein bietet montags und mittwochs Nordic-Walking-Training. Treffpunkt ist jeweils um 19 Uhr am Vereinsheim in der Salinenstraße zum Laufen im Kapfwald.

► Zum Tanztee wird von 15.30 bis 18 Uhr ins Kurhaus eingeladen.

► Die evangelische Kur- und Gemeindebücherei lädt zum Literatur-Treff am heutigen Mittwoch, 17.15 Uhr, in das Haus der Begegnung, Johannerweg 13, ein.

## HOCHEMMINGEN

► Der Rentnertreff lädt heute ins Café Hildebrand, VS-Zollhaus, ein. Um 13.45 Uhr ist Treffpunkt vor dem Rathaus zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Beginn der Veranstaltung ist um 14.30 Uhr.

► Der Kindergarten Funkenstein lädt zu einem Informationsabend am heutigen Mittwoch, 19.30 Uhr, im Kindergarten ein.

## OBERBALDINGEN

► Der Ortschaftsrat tagt am Donnerstag, 9. Juli, 20 Uhr, im Rathaus.

► Die Brunnä-Hexen laden am Samstag, 11. Juli, vor dem Jugendraum beziehungsweise Dreschschuppen (Richtung Sportplatz) zum Sommerfest ein. Beginn ist ab 17 Uhr.

## ÖFINGEN

► Nordic Walking ist mittwochs mit Gaby Tolkmitt. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Parkplatz Feriendorf.

► Der Tennis-Club lädt am Samstag, 11. Juli, 11 Uhr, zu einem Mix-Turnier ein.

## WIR GRATULIEREN

► **BAD DÜRRHEIM.** Erika Schön, Salinenstraße 32, 79 Jahre. Siegmund Achenbach, Seible 19, 76 Jahre. Martin Kremer, Scheffelstraße 72, 75 Jahre. Heide Sommer, Wilhelmstraße 1a, 72 Jahre.

## Leitungswechsel bei Krabbelkäfern

Stefanie Paschke übernimmt Führung der Kleinkindbetreuung

**Bad Dürkheim-Biesingen** (kal). In der Kleinkindbetreuung Krabbelkäfer erfolgte gestern ein Leitungswechsel. Stefanie Paschke übernahm die Leitung der Einrichtung von Melanie Gundelsweiler, die auf eigenen Wunsch in die zweite Reihe rückt.

In ihrem kurzen Rückblick hielt Melanie Gundelsweiler fest, dass sie ihre Tätigkeit in der Trägerschaft eines Vereins befindlichen Betreuungseinrichtung am 18. August 2008 aufnahm. Gut in Erinnerung blieb ihr aus den Anfangsjahren, dass die Räumlichkeiten mit dem damals noch bestehenden Gesangsverein ge-

teilt werden mussten. Im Verlauf der Jahre musste stets Entwicklungsarbeit geleistet werden, um den Anforderungen gerecht zu werden. Dies auch unter dem Aspekt von wachsenden Kinderzahlen.

Ortsvorsteher Stephan Klemens sprach der langjährigen Leiterin seinen und den Dank des Ortschaftsrats für die gute Zusammenarbeit aus. Viele Ideen von Melanie Gundelsweiler konnten erfreulicherweise umgesetzt werden, was zu Aufwertungen der Einrichtung beitrug.

Klemens erinnerte damit zum Beispiel an die Gestaltung des Außenbereichs mit einer Spiellandschaft, sowie

der Einrichtung eines Büros, Bad und Küche.

In Vertretung von Bürgermeister Walter Klumpp überbrachte Stephan Reuß den Dank der Stadtverwaltung für die geleistete Arbeit. Dass die erfahrene Leiterin weiterhin der Einrichtung erhalten bleibt, freute ihn.

Stefanie Paschke nutze den Anlass, um den zahlreich anwesenden Eltern für das ihr entgegengebrachte Vertrauen zu danken. Die 28-jährige gelernte Erzieherin bildet zusammen mit Melanie Gundelsweiler, Silvia Weißer und Carina Schmidt das Betreuungsteam für die derzeit acht Kinder.



Die Biesinger Kleinkindbetreuung hat mit Stefanie Paschke (Mitte) eine neue Leiterin. Rechts daneben ihre Vorgängerin Melanie Gundelsweiler. Auf dem Gruppenbild sind zwei weitere Erzieherinnen mit Tassen, Eltern, Kinder, Ortsvorsteher Stephan Klemens und Stephan Reuß von der Stadtverwaltung zu sehen. Foto: Georg Kaletta

## Faszinierendes Klangerlebnis

Henriette Gärtner bezaubert mit virtuosem Klavierspiel

Von Rainer Bombardi

**Bad Dürkheim.** Starpianistin Henriette Gärtner zündete auf Einladung der Kurselsohle ein Feuerwerk brillanter Klavierkunst. Zum wiederholten Mal bereicherte sie die Konzertreihe »Klassik live« mit einem faszinierenden Klangerlebnis, das nach ihrer eigenen Aussage auf einem ökonomischen Klavierspiel basiert.

Einen Sommerabend lang spielte sie ihre Zuhörer schwindlig und hüpfte mit ihren Fingern über die Tasten, als sei es die leichteste Aufgabe der Welt, ein Klavier zum Erklingen zu bringen. In bezaubernder Virtuosität zog sie ein Publikum in ihren Bann, dessen Reaktionen zwischen sprachloser Bewunderung und lautstarkem Beifall wechselten.

Zum Auftakt wählte die Künstlerin die Kinderszenen op.15 von Robert Schumann aus. In dem aus 13 kurzen Klavierstücken bestehenden Zyklus mit der bekannten »Träumerei« im Mittelpunkt beeindruckte Gärtner durch eine Interpretation, die dem Lebensgefühl der Zeit der Romantik wohl sehr nahe kam. Gärtners Fähigkeit, unbekannt Klavierstücke oder weniger bekannten Komponisten Gehör zu verschaffen, folgte das nächste Stück. Humorvoll und beschwingt erklangen die sechs Bagatellen



Henriette Gärtner zündete in der Kurstadt ein Feuerwerk brillanter Klavierkunst. Foto: Bombardi

des Dänen Carl Nielsen. In einer erfrischenden Leichtigkeit huschte Gärtner über das Instrument und schürte in melodischer Unbeschwertheit die Vorstellung eines lebendigen Kinderzimmers. Die Fülle an impressionistischer Heiterkeit gab die Künstlerin auch in den Variationen über Gioachino Rossinis Oper Aschenbrödel wieder. In der für Klavier angepassten Fassung von Henri Herz wirkten sie beinahe süffisanter und triumphaler als im Original.

Die komplette Virtuosität, Klangkunst und Schönheit des Klavierspiels entlockte Gärtner während der dreiteiligen als Mondschein bekannten Sonate in cis-moll von Ludwig van Beethoven ihrem

Flügel. Erregt, bewegt und lebendig gab sie mit ihrem flügeligen Klavierspiel den Inhalt eines Stückes wieder, das auf der Sehnsucht nach unerreichter Liebe basiert. Stürmischer Beifall des Publikums war auch hier der Lohn.

Gärtner wählte als Zugabe die heitere Bagatelle von Beethoven und zum Ausklang des Abends eine beruhigende Transkription eines Gitarrenspiels, die unter dem Titel »Alhambra« die Zuhörer in Urlaubsträumen schwebeln ließ. Ernst Lutz von der Kurselsohle Bad Dürkheim gratulierte der Pianistin für ein eruptives Konzert und kündigte für den 27. Juli das nächste Konzert der Reihe »Klassik live« an.